

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

7. Jahrgang

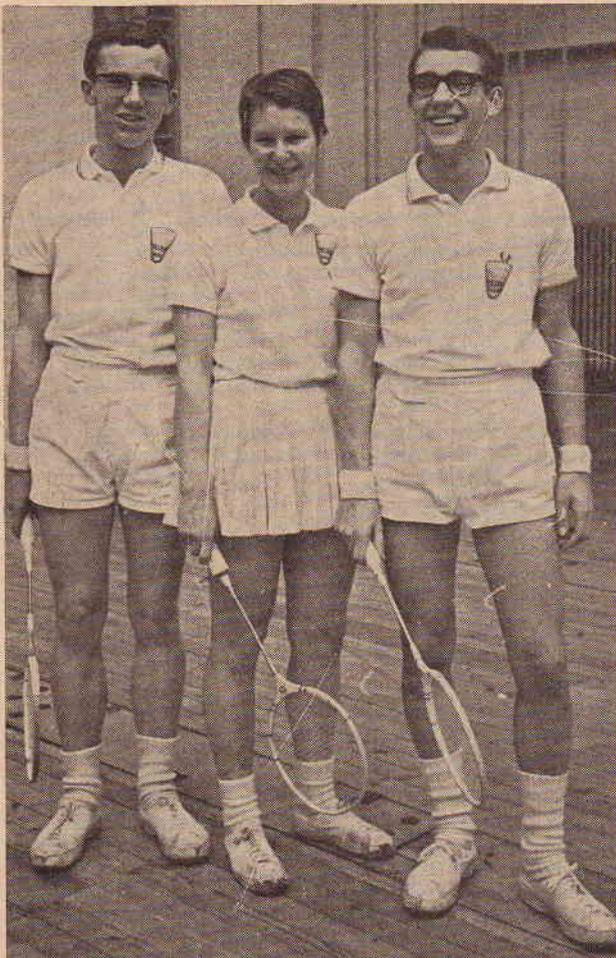
5. August 1964

Nr. 8

In Düsseldorf 6:2 gegen 1. FBC Marl

Beste Jugendmannschaft 1964: 1. BC Beuel

DUSSELDORF. — Im entscheidenden Spiel um die „beste Jugendmannschaft von NRW“ standen sich in der Halle des BC Düsseldorf die Rivalen der letzten Meisterschaften gegenüber: 1. BC Beuel und 1. FBC Marl. Wenn auch den Beuelern die Favoritenrolle zugesprochen wurde, so hätte doch ein Unentschieden nicht außergewöhnlich überrascht, denn mit Garbers und Schwarz standen zwei der spielstärksten Jungen in der Mannschaft des 1. BC Marl. Als die Mannschaften begrüßt wurden stand die Begegnung



Die besten Jugendspieler der Saison 1963/64. Von links: Roland Maywald, Marie-Luise Wackerow und Manfred Merz (1. BC Beuel).

1:1, denn Marl stellte kein Mädchen-Doppel, Beuel verzichtete auf das 2. Jungen-Doppel.

So begannen die Spiele mit dem 1. Jungen-Doppel und dem Mädchen-Einzel, das erstmals in dieser Saison für Beuel von Wilma Stoffel ausgetragen wurde. Sie holte den ersten Punkt für den Titelverteidiger. Garbers/Schwarz, die Landesmeister von NRW, rächten sich für die Niederlage bei der „Deutschen“ und schlugen Maywald/Merz in zwei Sätzen. Damit war die Partie noch ausgeglichen. Alles kam nun auf die Jungen-Einzel an. Sie wurden jeweils in zwei Sätzen von Beuel gewonnen. Endstand 6:2! Damit ist es dem 1. BC Beuel als erstem Klub von NRW gelungen, beide Mannschaftsmeisterschaften — Senioren und Jugend — in einem Jahr auf sich zu vereinigen. Ein Erfolg wie er nur ganz selten zu erringen ist. Die Ergebnisse: 1. HD: Maywald/Merz — Garbers/Schwarz 10:15, 10:15; 2. HD: kampflos für Hohlfeld/Kalinowski 0:15, 0:15; DD: Wackerow/Stoffel kampflos gewonnen 15:0, 15:0; 1. HE: Maywald — Garbers 15:11, 15:6; 2. HE: Merz — Schwarz 15:9, 15:2; DE: Stoffel — Kampmeyer 11:6, 11:4; 3. HE: Weiland — Fratzer 17:15, 15:4; M: Weiland/Wackerow — Fratzer/Kampmeyer 15:6, 15:9.

Hochschul-Titel für Mönch/Landers, Chr. Gerhard

Bei den 3. Deutschen Badminton-Hochschulmeisterschaften, die in der Sporthalle an der Dachauer Straße ausgetragen wurden, hatten das Herren-Einzel (38 Teilnehmer) und das Herren-Doppel (16 Paare) eine gute und starke Besetzung gefunden. Schwach dagegen waren das Damen-Einzel (4 Teilnehmerinnen) und das Mixed (4 Paare) besetzt, während ein Damen-Doppel nicht ausgespielt wurde. In allen Disziplinen aber überraschte das spielerische Niveau, so daß es mitunter zu ausgezeichneten Begegnungen kam.

Im **Herren-Einzel** erreichten erwartungsgemäß Beinvogl (TH München), Sickert (TU Berlin), Zänker, Schlieper, Landers (alle Uni Köln), de Haas (TU Berlin), Schmitz (Uni Frankfurt) und der Titelverteidiger Walter (Uni Bonn) das Viertelfinale. Hier gab es folgende Ergebnisse: Beinvogl — Sickert 15:5, 12:15, 15:7, Zänker — Schlieper 15:12, 7:15, 15:10, de Haas — Landers 15:4, 15:3, Walter — Schmitz 15:6, 15:2. Semifinale: Beinvogl — Zänker 15:5, 6:15, 15:5, de Haas — Walter 15:8, 15:9. Endspiel: Beinvogl — de Haas 15:12, 18:14. Um den dritten Platz: Zänker — Walter 15:9, 17:16.

Herren-Doppel: Schlieper/Kwee (Uni Köln) — de Haas/Sickert (TU Berlin) 10:15, 5:15, Gundel/Füllbeck (TH Aachen) — Zänker/Woo (Uni Köln) 15:5, 15:9 Beinvogl/Adolf —

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt:

Beste Jugendmannschaft	
1964/65: 1. BC Beuel	Seite 1
Hochschulmeisterschaften 1964	Seite 1, 2
Von den Vereinen	Seite 2
Gruppeneinteilung, Termine	Seite 3, 4
Richtlinien für Übungsleiter	Seite 5
Amtliche Nachrichten	Seite 6, 7, 8

(Fortsetzung von Seite 1)

Dehler/Sievers (Uni München) kampflos für Beinvogl/Adolf, Mönch/Landers (Uni Köln) — Franssen/Herr (Uni Frankfurt) 15:7, 15:4, Semifinale: Gundel/Füllbeck — de Haas/Sickert 4:15, 15:5, 15:9, Mönch/Landers — Beinvogl/Adolf 15:13, 15:6, Finale: Mönch/Landers — Gundel/Füllbeck 15:5, 15:3. Um den dritten Platz: de Haas/Sickert — Beinvogl/Adolf 15:8, 15:10.

Damen-Einzel: Finale: Christel Gerhard (Uni Münster — Sabine Lommatzsch (FU Berlin) 11:2, 11:3. 3. Barbara Fink (TH Aachen), 4. Gunhild Freese (FU Berlin).

Mixed: Finale: Jüsten/Lommatzsch (FU Berlin) — Meierjohann/Gerhard (Uni Münster) 8:15, 15:7, 15:7. 3. Sudarbo/Fink (TH Aachen), 4. Gottwald/Freese (FU Berlin).

Von den Vereinen

2. bundesoffenes Turnier in Siegburg

Das 2. bundesoffene Badminton-Turnier des Siegburger TV in der Turnhalle der Nordschule hatte mehr als 60 Teilnehmer aus 18 Vereinen (vom Niederrhein, Westfalen, Hessen und Hamburg) gefunden. Wertvolle Pokale überreichte STV-Vorsitzender, Amtsgerichtsrat Dr. Bleifeldt, den Turniersiegern aller ausgetragenen Disziplinen.

Im Herren-Einzel der A-Klasse gab es durch Hans-Dietrich Emmers (STC Blau-Weiß Solingen) die große Überraschung. Er schaltete in der Vorschlußrunde Framke (1. BC Wiesbaden) 15:2, 15:5 aus und besiegte im Endspiel den Deutschen Exmeister Walter Stuch (1. BC Beuel) klar 15:6, 15:3. Stuch war über den Deutschen Hochschulmeister Klaus Walter (1. DBC Bonn) mit 17:13, 15:5 ins Endspiel gekommen.

Das Wiesbadener Paar Framke/Fulle erwies sich im Herren-Doppel der A-Klasse klar als das stärkste. Die Beueler Stuch/Krämer hatten keine Chance und unterlagen 9:15, 7:15. Die Wiesbadener waren über Tebart/Larisch (1. BSC Bottrop), die Beueler über ihre Vereinskameraden Piert/Hoppe jeweils erst nach drei Sätzen in der Vorschlußrunde erfolgreich geblieben.

Auch bei den Damen gab es durch das vorzeitige Ausscheiden von Lore Hawig (Beuel) gegen Rosel Filpe (1. BC Wiesbaden) mit 2:11, 7:11 eine Überraschung. Die Wiesbadenerin gewann das Finale gegen Bärbel Klaus (Solingen), die Heide Hau (TV Merscheid) ausgeschaltet hatte, 11:7, 11:6.

Rosel Filpe erreichte zwar zusammen mit ihrem Partner Fischer auch das Mixed-Finale der A-Klasse, unterlag aber hier dem starken Merscheider Paar Besken/Hau mit 12:15, 1:15. Vorher hatten die Wiesbadener im wohl spannendsten Spiel des Tages das Beueler Paar Krämer/Hawig 15:13, 17:18, 18:1 ausgeschaltet.

Die übrigen Ergebnisse: B-Klasse: Herren-Einzel: Zänker (TV Wesseling) — Becker (BC Essen-Borbeck) 18:16, 10:15, 15:11. Herren-Doppel: Zänker (TV Wesseling)/Becker (BC Essen-Borbeck) gegen Brück (Siegburger TV)/Hecker (1. BC Beuel) 15:9, 15:8. Mixed: Becker/Deck (Borbeck) — Crefeld/Kisker (TG Neuß) 14:15, 15:5, 13:15. Damen-Einzel: Kisker (TG Neuß) — Deck (Essen-Borbeck) 11:5, 11:2.

Turnier um den Jubiläums-Pokal der DJK VfL Rheinwacht 1924 Kempen

Am 6. und 7. Juni 1964 wurde anlässlich des 40-jährigen Bestehens des DJK VfL Rheinwacht Kempen ein Jubiläumsturnier im Herren- und Damen-Einzel in der Turn-

halle ausgetragen. Es hatten je 2 Damen und Herren von KTSV Preußen Krefeld, Krefelder BC, TV Osterath und TV Anrath sowie von der Rheinwacht gemeldet, die sich in 2 Gruppen à 5 in der Vorrunde gegenüber standen.

In der Gruppe I der Damen setzte sich nach teils spannenden Kämpfen Frau Aengenvoort (Preußen Krefeld) klar an die Spitze und qualifizierte sich somit für das Endspiel. Die Gruppe II der Damen war etwas stärker ausgefallen und machte so die Spiele interessanter. Frl. Pauly (Rheinwacht Kempen) wurde zwar ungeschlagen Gruppensiegerin, hatte aber gegen Frl. Thekook (Rheinwacht Kempen) und Frl. Fietz (Preußen Krefeld) hart zu kämpfen. Im Endspiel standen sich dann Frl. Pauly und Frau Aengenvoort gegenüber. Beide kannten sich genau aus früheren Spielen, so daß es ein spannendes Spiel wurde. Frl. Pauly siegte durch einen 11:5-, 11:6-Erfolg und wurde Turniersiegerin. Frl. Thekook wurde Dritte.

Die Herren waren in beiden Gruppen gleich stark, so daß um jeden Punkt hart gekämpft werden mußte. Die Begegnungen verliefen sehr spannend und mit teilweise tollen Ballwechsell. Die Gruppe I stellte mit Franz Karthausen (TV Osterath) den Gruppensieger. Überraschend war hier die Niederlage von Hannapel (TV Anrath) mit 9:15, 8:15, zu Stände gekommen. Die Gruppe II brachte ebenfalls viel Schwung in das Turnier. Zunächst verlor der favorisierte Kisters (Preußen Krefeld) gegen Kring (Osterath) mit 3:15, 9:15. Dann gewann Kisters gegen Aengenvoort (beide Preußen) mit 14:15, 15:2, 15:10. Nur durch das bessere Satzverhältnis zog Aengenvoort in das Endspiel ein. Dieses brachte zunächst eine Enttäuschung, denn im 1. Satz wollte kein rechtes Spiel aufkommen. Karthausen gewann klar 15:1. Der 2. Satz war dann umso spannender und am Ende war Karthausen froh, daß er mit 18:17 gewinnen und den Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Endstand; Herren:

1. Franz Karthausen (TV Osterath)
2. Paul Aengenvoort (Preußen Krefeld)
3. Günther Kisters (Preußen Krefeld)

Damen:

1. Frl. Brigitte Pauly (Rheinwacht Kempen)
2. Frau Helga Aengenvoort (Preußen Krefeld)
3. Frl. Christa Thekook (Rheinwacht Kempen)

Abschließend setzte man sich zu einer gemütlichen Runde bei Tanz und Unterhaltung zusammen und war sich darüber einig, daß dieses Turnier wohl gelungen war und viele frohe Stunden gebracht hat.

Glask Vereinsmeister des BC „Fortuna“ Oberhausen

Die Ranglistenspiele beim Oberhausener Badmintonclub „Fortuna“ sind abgeschlossen. Mit einem knappen Sieg in 3 Sätzen (16:17, 17:13, 18:17) gegen den Stadtmeister 64, Jürgen Zanders, konnte sich Friedhelm Glasik die diesjährige Vereinsmeisterschaft zum 2. Mal hintereinander erobern. Bei den Damen wurde erwartungsgemäß die diesjährige Stadtmeisterin Frau Clasen Nr. 1 vor Frau Kanarski.

Aus nachstehender Rangliste werden die in der neuen Saison startenden 2 Seniorenmannschaften gebildet.

Herren

1. Glasik
2. Clasen
3. Ehsling
4. Zanders
5. Cloidt
6. Jäger
7. Radla
8. Seehoff
9. Franke

Damen

1. Clasen
2. Kanarski
3. de Bresser
4. Dresenkamp
5. Seehoff

Im Freundschaftsturnier gegen die 1. Mannschaft des OSC Werden in der Turnhalle in Heidhausen, verlor die 1. Mannschaft des BC „Fortuna“ Oberhausen 5:6.

Ranglisten-Wertungsturnier in Hanau

Im Damen-Doppel der B-Klasse setzten sich die Teilnehmer von NRW erfolgreich durch. In der Hauptrunde blieben die Sieger des Vorjahres Anette Schäfers/Ziebold (Verberg/Langenfeld) siegreich über Frackenpohl/Karin Schäfers (Mülheimer BV). Letztere setzten sich in der Trostrunde an die Spitze und kamen somit in das Endspiel. Im Endspiel blieben Anette Schäfers/Ziebold nach hartem 3-Satzkampf 12:15, 15:10, 15:12 über Frackenpohl/Karin Schäfers siegreich und konnten somit ihren Pokal erfolgreich verteidigen.

Verbandsmeisterschaften 1964/65

1. Gruppeneinteilung

SENIOREN

Oberliga

- A Merscheider TV
- B 1. BSC Bottrop
- C STC Solingen
- D 1. BV Mülheim
- E 1. BC Beuel
- F Krefelder BC
- G VfL Bochum
- H 1. DBC Bonn
- J Kölner FC

Liga Süd I

- A TV Ohligs I
- B BC Düsseldorf I
- C BC Burg I
- D Kieserling & Albrecht
- E Tgd. Lennep
- F DJK Solingen I
- G BC S/W Düsseldorf I
- H OSC Düsseldorf

Liga Süd II

- A 1. DBC Bonn II
- B 1. BC Beuel II
- C 1. Cfb Köln I
- D TuS Oberpleis I
- E Schwarz-Weiß Köln I
- F SV Siegburg 04
- G DJK Don Bosco Beuel I
- H Alemannia Aachen I

Liga Nord I

- A OSC Werden
- B 1. BC Bocholt I
- C 1. Essener BC
- D 1. FBC Marl
- E PSV Buer
- F BSV Gelsenkirchen
- G 1. BV Mülheim II
- H G/W Wesel

Liga Nord II

- A FSV Dortmund I
- B SC Westfalia Herne I
- C SuS Lage I
- D Tg. Ahlen
- E TV Bochum-Gerthe I
- F TuS Velmede-Bestwig I
- H VfL Bochum II
- G ETuS Wanne-Eickel I

Bezirk Süd Ia

- A FC Langenfeld I
- B OSC Düsseldorf III
- C 1. BC Monheim
- D Tgd. Neuß I
- E BC Düsseldorf II
- F BC Monheim II
- G OSC Düsseldorf II
- H FC Langenfeld II

Bezirk Süd Ib:

- A BSG Kies. & Albrecht II
- B STC Solingen II
- C R/W Wuppertal I
- D Tgd. Burg II
- E WMTV Solingen
- F Merscheider TV II
- G TGD Burg
- H BC Hagen I

Bezirk Süd IIa

- A 1. BC Düren
- B Allianz SV Köln I
- C DJK Stolberg I
- D Fuskirchener BC I
- E Kölner FC II
- F Schwarz-Weiß Köln II
- G 1. Cfb Köln II
- H 1. BC Düren II

Bezirk Süd IIb

- A TV Wesseling I
- B 1. DBC Bonn III
- C 1. BC Beuel III
- D SV-Siegburg 04 II
- E TuS-Oberpleis II
- F Siegburger TV I
- G DJK Bonn I
- H TV Wesseling II

Bezirk Nord Ia

- A Fortuna Oberhausen I
- B VfB Speldorf I
- C Tb. Rheinhausen I
- D TV Verberg I
- E Grün-Weiß Wesel II
- F 1. Essener BC II
- G R/W Borbeck I
- H BC Kellen I

Bezirk Nord Ib

- A BSC Gladbeck I
- B BSC Bottrop II
- C PSV Gelsenkirchen-Buer II
- D TuS Hattingen I
- E BC Bottrop 61 I
- F 1. FBC Marl II
- G BSV Gelsenkirchen II
- H VfB Gelsenkirchen I

Bezirk Nord IIa

- A ETuS Wanne II
- B TV Gerthe II
- C FSV Dortmund II
- D Saxonia Dortmund I
- E VfL Bochum III
- F SC Westfalia Herne II
- G TG Ahlen II
- H SC Münster I

Bezirk Nord IIb

- A BV Bad Oeynhausen I
- B Eintracht Bielefeld I
- C SuS Bielefeld I
- D TV Hillentrup I
- E PSV Gütersloh I
- F SuS Bielefeld II
- G Detmolder TV I
- H BC Beckum

1. Kreisklasse Süd Ia Staffel 1

- A BC/SW Düsseldorf III
- B TV Haan I
- C D
- D Tgd. Neuß II
- E Tgd. Neuß III
- F BC Düsseldorf III
- G VfR Neuß I
- H BC. S/W Düsseldorf II

1. Kreisklasse Süd Ia Staffel 2

- A RW-Wuppertal III
- B DJK Solingen II
- C TV Ohligs II
- D PSV Wuppertal I
- E Cronenberger SC
- F WMTV Solingen II
- G
- H R/W Wuppertal II

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 1

- A PSVg Solingen I
- B BAT Berg. Gladbach I
- C DJK Solingen III
- D Tgd. Burg II
- E Remscheider TV I
- F STC Solingen III
- G BAT Berg. Gladbach II
- H PSV Solingen II

1. Kreisklasse Süd Ib Staffel 2

- A Remscheider TV II
- B Plettenberger TV I
- C Hagener BC II
- D Radevormwalder TV I
- E Tgd. Lennep II
- F BSC Lüdenscheid
- G Plettenberger TV II
- H TuS Grundschöttel

1. Kreisklasse Süd IIa

- A Pol. TuS Linnich I
- B 1. Cfb Köln III
- C
- D SW Köln III
- E Alemannia Aachen II
- F Kölner FC II
- G SV Wacker Eschweiler
- H Pol. TuS Linnich II

1. Kreisklasse Süd IIb

- A DJK Friesdorf
- B 1. DBC Bonn IV
- C Siegburger TV II
- D Rupperichteroter TV
- E Godesberger TV
- F DJK Bonn II
- G Siegburger SV 04 III
- H DJK Friesdorf

1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

- A Krefelder BC II
- B 1. Osterfelder BC
- C KTSV Preußen Krefeld I
- D BC Kellen II
- E Sportfreunde Hamborn 07 I
- F R/W Wesel
- G BC Bayer Uerdingen I
- H Krefelder BC III

1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

- A TuS Duisburg I
- B 1. FBC Marl IV
- C SG Siemens I
- D BV Mülheim III
- E TB Osterfeld
- F TuS Rheinhausen I
- G Tb. Rheinhausen II
- H VfB Speldorf II

1. Kreisklasse Nord Ib Staffel 1

- A PSV Essen I
- B 1. FBC Marl III
- C BSC Gladbeck II
- D 1. BV Mülheim IV
- E OSC Werden II
- F TuS Hattingen II
- G BC Essen III
- H PSV Essen II

1. Kreisklasse Nord Ib Staffel 2

- A VfB Gelsenkirchen II
- B TSV Marl-Hüls I
- C PSV Bottrop I
- D BSC Gladbeck III
- E 1. BSC Bottrop III
- F BC Bottrop 61 II
- G TSV Marl-Hüls II
- H BV Holsterhausen

1. Kreisklasse Nord IIa

- A FSV Dortmund III
- B TuS Velmede Bestwig
- C SC Union Lüdinghausen
- D Saxonia Dortmund II
- E 1. BC Dortmund I
- F SC Westfalia Herne III
- G BC Lünen
- H

1. Kreisklasse Nord IIb

- A Soester TV I
- B BV Oeynhausen II
- C BC Espelkamp
- D TV Blomberg I
- E TV Blomberg II
- F
- G Eintracht Bielefeld II
- H Soester TV II

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

- A DTC Kaiserberg I
- B Sportfreunde Hamborn 07 II
- C VfL Rheinwacht I
- D Grün-Weiß Wesel III
- E Gymnastikschule Wesel
- F BC Keilen III
- G Tb. Rheinhausen III
- H DTC Kaiserberg II

2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

- A TV Osterrath I
- B BC Bayer Uerdingen II
- D BC Bottrop 61 III
- C 1. Osterfelder BC II
- E TV Krefeld Verberg II
- F BC Vorst I
- G
- H

2. Kreisklasse Nord Ib Staffel 1

- A R/W Borbeck II
- B DJK Adler Oberhausen
- C SG Siemens II
- D
- E
- F Fortuna Oberhausen II
- G
- H PSV Bottrop II

2. Kreisklasse Nord Ib Staffel 2

- A
- B 1. Essener BC IV
- C OSC Werden III
- D RW Borbeck III
- E PSV Bottrop III
- F PSV Essen III
- G
- H

JUGEND

Bezirk Süd I, Gruppe A

- A FC Langenfeld
- B R/W Wuppertal
- C Tgd. Neuß
- D TV Merscheid I
- E BC S/W Düsseldorf
- F BC Düsseldorf
- G BSG Kieserling & A.
- H 1. Hagener BC

Bezirk Süd II, Gruppe A

- A 1. BC Beuel
- B TuS Oberpleis
- C SV Siegburg 04
- D Alem. Aachen
- E TV Wesseling
- F TV Siegburg
- G Kölner FC
- H 1. DBC Bonn

Bezirk Nord I, Gruppe A

- A OSC Werden I
- B 1. FC Marl
- C 1. BV Mülheim
- D 1. BSC Bottrop
- E PSV Buer
- F BC Keilen
- G DJK Adler Oberh. I
- H TuS Marl-Hüls

Bezirk Nord II, Gruppe A

- A TV Gerthe I
- B SC Westf. Herne
- C VfL Bochum I
- D Soester TV
- E FS 98 Dortmund
- F TuS Velmede
- G DJK Saxonia Dortmund
- H

Bezirk Süd I, Gruppe B Staffel 1

- A STC Solingen
- B
- C TV Merscheid II
- D FC Langenfeld II
- E 1. BC Monheim
- F
- G DJK Solingen I
- H

Bezirk Süd I, Gruppe B Staffel 2

- A Tgd. Burg
- B BC Burg
- C Remscheider TV
- D
- E
- F PSV Wuppertal
- G
- H

Bezirk Süd II, Gruppe B

- A DJK Stolberg
- B
- C DJK Friesdorf
- D Euskirchener BC
- E 1. BC Beuel II
- F
- G Pol. TuS Linnich
- H

Bezirk Nord I, Gruppe B Staffel 1

- A BC Keilen II
- B Tb. Osterfeld I
- C R/W Wesel I
- D DJK Rheinwacht
- E BV Holsterhausen I
- F BC Bottrop 61
- G Tb. Osterfeld II
- H PSV Bottrop

Bezirk Nord I, Gruppe B Staffel 2

- A VfB Gelsenkirchen II
- B TuS Marl Hüls II
- C 1. FC Marl II
- D BSV Gelsenkirchen
- E BSC Gladbeck
- F
- G 1. Essener BC I
- H VfB Gelsenkirchen I

Bezirk Nord II, Gruppe B

- A TV Gerthe II
- B BC Lünen I
- C FS 98 Dortmund II
- D Tgd. Ahlen
- E
- F BC Beckum
- G SC Union 08 Lüdinghausen

SCHULER

- A 1. Essener BC
- B
- C TuS Marl Hüls
- D BC Keilen
- E
- F Tb. Osterfeld
- G
- H DJK Adler Oberhausen

2. Spieltag (Stichtag 1. 9. 1964)

Datum	Oberliga Spieltag	Ligen Spieltag	Bezirke Spieltag	Kreise Spieltag	Jugend Spieltag
20. 9. 1964	1.	1.	1.	1.	1.
27. 9.	2.		2.		2.
4. 10.	3.	2.		2.	
11. 10.	4.	3.	3.		3.
18. 10.	5.		4.	3.	4.
25. 10.		4.		4.	
31. 10. *)	6.	5.	5.		5.
8. 11.	7.		6.	5.	6.
14. 11. *)	8.	6.		6.	
21. 11. *)	9.	7.	7.	7.	7.
<hr/>					
6. 12.	10.	8.	8.	8.	8.
20. 12.	11.	9.	9.	9.	9.
10. 1. 1965	12.		10.	10.	10.
17. 1.	13.	10.		11.	
24. 1.	14.	11.	11.		11.
31. 1.	15.		12.	12.	
21. 3.	16.	12.	13.	13.	12.
28. 3.	17.	13.			13.
4. 4.	18.		14.	14.	
11. 4.		14.			14.

*) Spiele beginnen am Samstag um 18 Uhr!

3. Spielpaarungen

Der erstgenannte Verein ist immer Heimverein!

I. für die Oberliga:

1. Runde	1. Spieltag	J/D	H/C	G/B	F/A
	2. "	E/J	D/H	C/G	B/F
	3. "	A/E	J/C	H/B	F/G
	4. "	G/A	F/J	E/H	C/D
	5. "	D/G	C/F	B/E	J/A
	6. "	A/D	J/B	E/F	G/H
	7. "	H/A	G/J	B/C	D/E
	8. "	F/H	E/G	A/C	B/D
	9. "	D/F	C/E	H/J	A/B
2. Runde	10. Spieltag	D/J	C/H	B/G	A/F
	11. "	J/E	H/D	G/C	F/B
	12. "	E/A	C/J	B/H	G/F
	13. "	A/G	J/F	H/E	D/C
	14. "	G/D	F/C	E/B	A/J
	15. "	D/A	B/J	F/E	H/G
	16. "	A/H	J/G	C/B	E/D
	17. "	H/F	G/E	C/A	D/B
	18. "	F/D	E/C	J/H	B/A

II. für Ligen, Bezirke, Kreisklassen und für die Jugend:

1. Runde	1. Spieltag	A/H	B/G	C/F	D/E
	2. "	G/A	F/B	E/C	H/D
	3. "	A/F	B/E	C/D	H/G
	4. "	E/A	D/B	F/H	G/C
	5. "	A/D	B/C	H/E	G/F
	6. "	C/A	H/B	D/G	E/F
	7. "	A/B	C/H	F/D	G/E
2. Runde	8. Spieltag	H/A	G/B	F/C	E/D
	9. "	A/G	B/F	C/E	D/H
	10. "	F/A	E/B	D/C	G/H
	11. "	A/E	B/D	H/F	C/G
	12. "	D/A	C/B	E/H	F/G
	13. "	A/C	B/H	G/D	F/E
	14. "	B/A	H/C	D/F	E/G

Spielberichte

Die nach § 30 der Spielordnung (Neufassung) zu erstellenden Spielberichte haben die gastgebenden Mannschaften innerhalb von 24 Stunden in der neu beschlossenen Anzahl von Ausfertigung wie folgt einzureichen:

- Mannschaften der Oberliga:
an SpA-Beisitzer Heinz Weinhold,
465 Gelsenkirchen, Wildenbruchstraße 14
- Mannschaften der Liga Süd I:
an SpA-Beisitzer Günther Pax, 4019 Monheim,
Am Steg 8
- Mannschaften der Liga Süd II:
an SpA-Beisitzer Heinz Duell, 5 Köln-Holweide,
Buschfeldstraße 117
- Mannschaften der Liga Nord I:
an SpA-Beisitzer Horst Boldt, 42 Oberhausen,
Königsberger Straße 7
- Mannschaften der Liga Nord II:
an SpA-Beisitzer S. Maywald, 5302 Beuel,
Rosenweg 5
- Mannschaften der Bezirksklassen Süd I:
an Bezirkswart Wolfgang Loewen, 563 Rd.-Lennep,
Ringstraße 123
- Mannschaften der Bezirksklassen Süd II:
an Bezirkswart F.-W. Müller, 5 Köln, Salierring 9
- Mannschaften der Bezirksklassen Nord I:
an Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim,
Kettwiger Straße 74
- Mannschaften der Bezirksklassen Nord II:
an Bezirkswart Margret Burkhardt, 463 Bochum,
Agnesstraße 28
- Mannschaften der Kreisklassen Süd Ia:
an Kreiswart Georg Mandrella, 5 Düsseldorf,
Kühlwetterstraße 9
- Mannschaften der Kreisklassen Süd Ib:
an Kreiswart Hans Offer, 565 Solingen,
Ketzbergerstraße 65
- Mannschaften der Kreisklassen Süd IIa:
an Kreiswart Georg Wahl, 5172 Linnich,
Rurdorferstraße 51
- Mannschaften der Kreisklassen Süd IIb:
an Kreiswart Manfred Fischer, 5 Köln-Nippes,
Neußerstraße 304
- Mannschaften der Kreisklassen Nord Ia:
an Kreiswart Herbert Mantey, 433 Mülheim,
Düsseldorfer Straße 196
- Mannschaften der Kreisklassen Nord Ib:
an Kreiswart Horst Heiden, 425 Bottrop, Hochstr. 29
- Mannschaften der Kreisklassen Nord IIa:
an Kreiswart Willi Paul, 463 Bochum,
Hattinger Straße 261
- Mannschaften der Kreisklassen Nord IIb:
an Kreiswart Willi Fröndhoff, 578 Bestwig,
Friedenstraße 30
- Mannschaften der Jugend-Gruppen A:
an Jugendwartin Luise Schmitz, 53 Bonn,
Dorotheenstraße 89
- Mannschaften der Jugend-Gruppen B und Schüler:
Bezirk-Süd I:
an Kreiswart Georg Mandrella, 4 Düsseldorf
Kühlwetterstraße 9
Bezirk Süd II: Heinz Keymer, 535 Euskirchen,
Münstereifeler Straße 103
Bezirk Nord I: Josef Kampmeyer, 437 Marl,
Robert-Bunsen-Straße 8
Bezirk Nord II: Margret Burkhardt, 463 Bochum,
Agnesstraße 28

Richtlinien

für die Ausbildung honorierter Übungsleiter im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

I. Grundsätzliches

Der Übungsleiter, der nebenamtlich tätig ist und aus der Vereinshilfe für seine Tätigkeit einen Zuschuß erhält, muß sich durch seine Leistungen wesentlich aus dem Kreis der ehrenamtlich tätigen Turn- und Sportlehrer herausheben und eine umfassende fachliche Ausbildung nachweisen können.

II. Die Aufgabengebiete

der Vereine gliedern sich in ein fachlich gebundenes, das durch eine Neigungssportart bestimmt wird, und in ein solches für allgemeine Leibesübungen, beispielsweise für Kinder, Frauen, für den Zweiten Weg und ähnliches.

III. Der Übungsleiter

Diese unterschiedliche Art der Tätigkeit fordert deshalb zwei verschiedene Wege der Übungsleiter-Ausbildung:

- die Ausbildung des Übungsleiters für den Fachverband, also für das fachlich gebundene Aufgabengebiet, der hier als Übungsleiter F (fachlicher Übungsleiter) bezeichnet wird, und
- die Ausbildung des Übungsleiters für die allgemeinen Leibesübungen, die sich an verschiedene Altersgruppen wenden und die die Erhaltung und Steigerung der vitalen Körperkräfte zum Ziele haben. Wir bezeichnen diesen Übungsleiter als Übungsleiter für allgemeine Leibesübungen.

IV. Zuständigkeit in der Ausbildung und Anerkennung der Übungsleiter

Die Ausbildung der F-Übungsleiter erfolgt ausschließlich durch die zuständigen Fachverbände des Landessportbundes und die der Übungsleiter für allgemeine Leibesübungen ergänzend auch durch den Landessportbund selbst.

V. Gemeinsame Voraussetzungen

Aus den Richtlinien für die Vergabe von Mitteln aus der Vereinshilfe ergeben sich für beide Ausbildungswege folgende gemeinsame Voraussetzungen:

- Persönliche Eignung des Bewerbers,
 - Dauer der Ausbildung mindestens 50 Stunden,
 - Abschluß der Ausbildung durch eine Prüfung.
- Zu V a) Die Eignung des Bewerbers für die Ausbildung als Übungsleiter F oder für allgemeine Übungsleiter muß vom Vereinsvorsitzenden bestätigt werden. Die Beurteilung der Eignung ergibt sich aus dem charakterlichen Verhalten, der turnerisch-sportlichen Tüchtigkeit und Erfahrung und der Mitarbeit im Verein.
- Zu V b) Die Ausbildungsdauer von mindestens 50 Stunden kann durch Wochenlehrgänge, durch Wochenendlehrgänge oder Wochenabendlehrgänge erfüllt werden.
- Zu V c) Die Prüfung erstreckt sich auf den Nachweis des eigenen praktischen Könnens, auf die methodische Anwendung des Übungsstoffes, auf die theoretischen Kenntnisse der Übungs- und Trainingslehre sowie der Organisation und Verwaltung des Sports.

VI. Aufgliederung der 50-Stunden-Ausbildung für die „F“-Übungsleiter

- Praktische und theoretische Ausbildung in der besonderen Sportart durch den zuständigen Fachverband. Hierin sind enthalten: Technik, Taktik, Trainingslehre, Regelkunde und Kampfrichterwesen.
- Allgemeine Kenntnisse über Sportgesundheitslehre: Sport als Mittel der Gesunderhaltung, mögliche Gefährdung durch Übertreibung, Vorbeugung und Erste Hilfe bei Sportunfällen.
- Unterrichtung über Verwaltungs- und Verbandslehre (Gliederung des Fachverbandes, des Landessportbundes, der Sporthilfe e. V. und des Deutschen Sportbundes — Sinn und Bedeutung des Zweiten Weges und des Sportabzeichens).
- Unterrichtung über die Aufgaben und Ziele des Sports, insbesondere über die pädagogische und kulturelle Bedeutung der Leibesübungen in unserer Zeit.

VII. Aufgliederung der 50-Stunden-Ausbildung für die Übungsleiter für allgemeine Leibesübungen

- Praktische und theoretische Ausbildung in der Grund-

schulung auf den Gebieten: Spiele, Gymnastik, Laufen, Springen, Werfen und Bewegungsschulung an Gerätebahnen. Dazu gehören die Unterrichtung über den Aufbau von Übungsstunden (Systematik) der verschiedenen Altersklassen sowie methodische Maßnahmen und Hilfen.

- Allgemeine Kenntnisse über Sportgesundheitslehre: Sport als Mittel der Gesunderhaltung, mögliche Gefährdung durch Übertreibung, Vorbeugung und Erste Hilfe bei Sportunfällen.
- Unterrichtung über Verwaltungs- und Verbandslehre (Gliederung des Landessportbundes, der Sporthilfe e. V., des Deutschen Sportbundes, Sinn und Bedeutung des Zweiten Weges und des Sportabzeichens).
- Musische Ausbildung (Singen, Singeleitung, Heimabendgestaltung, Laienspiel).

VIII. Die Übungsleiterprüfung

Nach Abschluß der Übungsleiterausbildung erfolgt eine Prüfung. Diese wird bei den F-Übungsleitern vor einem Prüfungsausschuß abgelegt, der vom Fachverband aufgestellt wird. Bei den Übungsleitern für allgemeine Leibesübungen muß die Prüfung vor einem Prüfungsausschuß erfolgen, der durch den Landessportbund NW bestätigt wird.

Der Prüfungsausschuß für die F-Übungsleiter muß mindestens drei Personen umfassen. In der Regel sind dies die ausbildende Lehrkraft, der Lehrwart des Fachverbandes und ein Vertreter des Verbandsvorstandes.

Der Prüfungsausschuß für die Übungsleiter für allgemeine Leibesübungen besteht mindestens aus drei Personen und in der Regel aus der leitenden Lehrkraft des Lehrganges, einem verantwortlichen Vertreter des durchführenden Organs und einem Beauftragten des Landessportbundes.

IX. Die Prüfung erstreckt sich

beim F-Übungsleiter

- auf die Beurteilung der Persönlichkeit des Bewerbers,
- auf die praktische und theoretische Sach- und Stoffkenntnis des betreffenden Fachgebietes (Technik, Taktik, Trainingslehre, Kampfrichterwesen),
- methodische Anwendung des Stoffes für Anfänger und Fortgeschrittene,
- allgemeine Kenntnis der Sportgesundheitslehre einschließlich Unfallverhütung und Erste Hilfe;

beim Übungsleiter für allgemeine Leibesübungen

- auf die Beurteilung der Persönlichkeit des Bewerbers,
- auf die praktische und theoretische Sach- und Stoffkenntnis der vier Gebiete der allgemeinen körperlichen Grundschulung,
- Kenntnis methodischer Grundsätze aus der allgemeinen Methodik der Leibesübungen,
- allgemeine Kenntnis der Sportgesundheitslehre einschließlich Unfallverhütung und Erste Hilfe.

X. Übungsleiterausweise

Die geprüften Übungsleiter (der Fachverbände und) des Landessportbundes erhalten einheitliche Übungsleiterausweise des Landessportbundes.

XI. Geltungsdauer des Übungsleiterausweises

Der Inhaber des Übungsleiterausweises ist verpflichtet, sich fortzubilden. Die Gültigkeitsdauer der Übungsleiterausweise F wird vom Fachverband, die der Ausweise für allgemeine Leibesübungen vom ausstellenden Verband oder vom Landessportbund bestimmt. Die Gültigkeitsdauer darf ohne Wiederholungsprüfung 3 Jahre nicht überschreiten.

Anhang

Ausnahmeanerkennung bewährter Übungsleiter

- Die Vorstände der Landesfachverbände können bewährte Übungsleiter auch ohne Prüfung als Übungsleiter im Sinne der Richtlinien des Kultusministeriums anerkennen.
- Diesen Übungsleitern kann der Fachverband einen Übungsleiter-Ausweis ausstellen.
- Bezüglich der Mindestgültigkeitsdauer dieser Ausweise gilt das in den allgemeinen Richtlinien Gesagte.

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turniernetze
Badminton-Rahmen
Besaitungen - Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621
Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Ämtliche Nachrichten

Ausrichtung der Landesmeisterschaften 1965

Gemäß § 34 SpO werden hiermit die Landesmeisterschaften 1965 zur Ausrichtung ausgeschrieben, und zwar zu folgenden Terminen:

6./7. 2. 1965 Juniorenmeisterschaft 1965 von NRW
13./14. 2. 1965 Landesmeisterschaft 1965 von NRW
21. 2. 1965 Altersklassen-Turnier 1965 von NRW
Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 30. September 1964 der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

Verlust eines Spielerpasses

Der Spielerpaß Nr. I-4205 für Rosemarie Thews, Herne, Schillerstraße 58 ist in Verlust geraten. Der evtl. Besitzer wird hiermit aufgefordert, den Paß innerhalb einer Woche an die Verbandsgeschäftsstelle einzusenden.

Neue Anschriftenliste

Dieser Ausgabe ist eine neue Anschriftenliste unserer Mitgliedsvereine beigefügt, um deren Beachtung besonders bei den Einladungen zu den Verbandsspielen gebeten wird.

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. August 1964 sind die Vereine

M. 147 TuS Grundschöttel 1893
M. 148 Godesberger Turnverein 1888
M. 149 Gymnastik-Schule Wesel

neu in den Landesverband aufgenommen worden (siehe auch Anschriftenliste).

Neue Amateur-Trainer

Nachstehende Verbandsangehörige haben die Prüfung zum C-Trainer bestanden:

Birtel, Peter; Bochum
Burkhardt, Margret; Bochum
Dönnhoff, Werner; Oberhausen
Meya, Günther; Gelsenkirchen
Neumann, H.-Werner; Sol.-Ohligs
Piplak, Fritz; Herne
Wahl, Georg; Linnich
Weiß, Falko; Herne

Kontrolle der Spielerpässe

Wie bereits in Heft 7/64 veröffentlicht, sind in der Zeit bis zum 15. August 1964 alle ausgestellten Spielerpässe geschlossen zur Jahreskontrolle einzureichen. Ebenso sind die Pässe ausgeschiedener Mitglieder sofort der Verbandsgeschäftsstelle einzusenden. Für die Bearbeitung neuer Paßanträge muß mit einer Dauer von gut zwei Wochen gerechnet werden.

Mannschaftsmeldung (Rangliste)

Gemäß § 27 a) der Spielordnung werden die Vereine hiermit zur Vorlage einer Rangliste aller an den Verbandsspielen teilnehmenden Verbandsangehörigen aufgefordert. Diese Rangliste ist anzahlmäßig so oft anzufertigen, wie Mannschaften eines Vereins an den Verbandsspielen teilnehmen; dabei ist zwischen Senioren, Junioren und ggfls. Schülern zu unterscheiden.

Diese Ranglisten sind geschlossen bis spätestens 30. August 1964 an die spielleitende Stelle der betreffenden Mannschaft einzureichen (siehe „4. Spielberichte“ der Landesmeisterschaften 1964/65 in diesem Heft). Eine Teilnahme an den Verbandsspielen ist nur nach vorheriger Einsendung der Ranglisten möglich.

In diesem Zusammenhang wird auf die ab 1. 6. 1964 gültige Änderung des § 27 SpO (1. Nachtrag zur SpO) besonders hingewiesen.

Ausschreibung zum Jugend-Nachwuchsturnier 1964

1. Das Turnier wird am 13. September 1964 durchgeführt.
2. Austragungsort ist Wuppertal-Barmen, Großturnhalle in der Heckinghauser Straße.
3. Meldeberechtigt sind Jugendliche eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, und zwar Mädel und Jungen, die am 1. September 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den bisherigen Juniorenmeisterschaften des Landesverbandes NRW oder den Jugendmeisterschaften des Deutschen Badminton Verbandes noch keinen Titel errungen haben.
4. Beginn des Turniers am 13. 9. 1964 um 9 Uhr.
5. Das Turnier wird in zwei Klassen und nur in den Einzelwettbewerben für Jungen und Mädel ausgetragen, und zwar:
Klasse A: Jugendliche bis 18 Jahre,
Klasse B: Jugendliche bis 14 Jahren,
wobei z. B. ein 13-jähriger auch in der Klasse A starten kann, aber nicht in beiden Klassen. Jugendliche über 14 Jahre (Stichtag ist der 1. 9. 1964) können nur in der A-Klasse starten.
6. Es gibt in jeder Disziplin nur einen Sieger. Die Sieger der A-Klasse erhalten den vom Sporthaus Wieber in Düsseldorf gestifteten Wanderpokal, die Sieger der B-Klasse eine Urkunde.
7. Meldeschluß ist der 7. September 1964 (Poststempel). Meldungen haben die Vereine an die Landesjugendwartin Luise Schmitz, 53 Bonn, Dorotheenstraße 89, schriftlich einzureichen. Vereine, die Meldungen für die B-Klasse abgeben, haben die Teilnehmer für diese Klasse getrennt unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums zu melden.
8. Die Meldegebühr beträgt DM 3,— je Teilnehmer; sie ist vor Beginn des Turniers zusammen mit der Vorlage der Spielerpässe an die Turnierleitung zu entrichten.
9. Mit der Abgabe der Meldung unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen. Jugendliche, die im Besitz eines DBV-Leistungsbuches sind, haben dieses ebenfalls der Turnierleitung mit vorzulegen.
11. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der entsprechenden Bestimmungen und mit Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit der Bälle entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle zieht der Landesverband ein.
12. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.
13. Die Auslosung erfolgt eine Stunde vor Beginn des Turniers am Austragungsort.
14. Die Turnierleitung besteht aus der Jugendwartin des Verbandes und aus zwei weiteren geeigneten Personen.
15. Der Turnierausschuß besteht aus zwei dafür geeigneten Personen, die der Spielausschuß des Landesverbandes ernannt.
16. Fahrt- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
17. Wenn die Bedingungen oder die Voraussetzungen der Punkte 3, 7, 8 und 10 dieser Ausschreibung nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme am Turnier nicht möglich.
18. Alle Teilnehmer müssen zu Beginn des Turniers spielbereit sein. Die Spielpaarungen werden 15 Minuten vorher ausgerufen, der zweite Aufruf erfolgt fünf Minuten vor Spielbeginn. Wer nach zweimaligem Aufruf nicht innerhalb fünf Minuten spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.
19. Nach Abschluß des Turniers findet die Siegerehrung auf dem Spielfeld statt.
20. Veranstalter des Turniers ist der Badminton-Landesverband NRW.
21. Ausrichter des Turniers ist Turn- und Spielverein „Rot-Weiß“ Wuppertal 1885 e. V.

Stand: 1. August 1964

Nr.	Verein	Straße, Name	Nr.	Verein	Straße, Name
01	1. Deutscher Badminton-Club e. V. 53 Bonn/Rh.	Hans-Riegel-Straße 1 Herr Küster	37	Lenneper Turngemeinde 1860 e. V. 563 Remscheid-Lenneper	Alb.-Schmidt-Allee 9 Herr Böhl
02	Solinger Tennis-Club Blau-Weiß 565 Solingen	Postfach 203 Herr Ern	40	1. Badminton-Club Dortmund e. V. 46 Dortmund	Vollmarsteiner Str. 6 Herr Vorbusch
03	Ohligser Turnverein 1888 e. V. 565 Solingen-Ohligs	Lennestr. 12 Herr Petruschke	41	Duisburger Tennis-Club Kaiserberg 41 Duisburg	Postfach 148 Herr Seemann
04	Badminton-Club Düsseldorf e. V. 4 Düsseldorf	Herderstr. 84 Herr Brohl	42	Kölner Federball-Club B/G e. V. 5 Köln	Salierring 9 Herr Müller
05	Olympischer Sportclub Düsseldorf 4 Düsseldorf e. V.	Solinger Str. 18 Herr Eich	43	Ballspiel-Verein von 1908 e. V. 497 Bad Oeynhausen	Elisabethstr. 20 Herr Schnatmeier
06	Badminton-Club Schwarz/Weiß 1954 4 Düsseldorf e. V.	Ellerstr. 170 Herr Seelbach	44	Siegburger Turnverein 62/92 e. V. 52 Siegburg	Luisenstr. 141 Herr Brück
07	Turngemeinde Burg 1876 e. V. 5652 Burg a. d. Wupper	Müngstener Str. 28 d Herr Garbe	45	Aachener Turn- u. Sportverein Alemannia 1900 e. V. 51 Aachen	Vaalser Str. 110 Frl. Comoth
08	Sportgemeinschaft Siemens Essen 43 Essen	Rellinghauserstr. 349 Herr Kuhl	46	TuS Velmede-Bestwig 92/07 e. V. 578 Bestwig/Westf.	Friedensstr. 30 Herr Fröndhoff
09	Sportclub Westfalia Herne 04 e. V. 469 Herne/Westf.	Kaiserstr. 67 Herr Meißner	48	Badminton-Verein Mülheim 433 Mülheim/Ruhr	Düsseldorfer Str. 196 Herr Mantey
10	Merscheider Turnverein 1878 (Korp) 565 Solingen-Merscheid	Hofstr. 9 Herr Dültgen	49	Turn- u. Spielverein 05 Oberpleis 5201 Oberpleis/Siegburg	Dollendorfer Str. 92 Herr Gast
11	PSV Remscheid 1920 e. V. 563 Remscheid	Theodor-Körner-Str. 19 Herr Bald	50	Turn- und Sportvereinigung Eintracht Bielefeld 48 Bielefeld	Auf dem Langen Kampe 43 Herr Bade
13	PSV Gelsenkirchen-Buer 465 Gelsenkirchen-Buer	Albertstr. 22 Herr Pierenkemper	52	Badminton-Spielverein 1956 e. V. 46 Dortmund-Hörde	Kipsburg 1 Herr Behrmann
15	1. Essener Badminton-Club 1954 e. V. 43 Essen	Söllingstr. 106 Herr Kaiser	53	Fußball-Club „Bayer“ 05 e. V. 415 Krefeld-Uerdingen	Postfach 110
16	1. Wanne-Eickeler Badminton-Abt. im ETuS Wanne 468 Wanne-Eickel	An der Ziegelei 23 Herr Brünger	54	Verein Spiel u. Sport Bielefeld e. V. 4905 Spenge/W.	Mittelstr. 23 Herr Diekmann
17	1. Osterfelder Badminton-Club 42 Oberhausen	Königsberger Str. 7 Herr Boldt	55	Verein für Leibesübungen Bochum 463 Bochum	Hattinger Str. 261 Herr Paul
18	Siegburger Sportverein 04 52 Lohmar/Siegburg	Am Bungert 21 Frl. Röger	56	Turnverein Krefeld-Verberg 1914 415 Krefeld-Verberg	Hochstr. 6-8 Herr Paas
19	PSV Solingen e. V. 565 Solingen	Bismarckstr. 90 Herr Schwarz	59	Turn- u. Sportverein Hattingen 1863 432 Hattingen/Ruhr	Lindenstr. 18 Herr Papenhoff
20	Turnerschaft Bergisch-Gladbach 507 Bergisch-Gladbach	Hauptstr. 205 Herr Heising	60	1. Badminton-Club Düren 57 e. V. 516 Düren/Rhld.	Holzstr. 18 Herr Brülls
21	Eintracht 1848 e. V. Duisburg 41 Duisburg-Meiderich	Herwarthstr. 24 a Herr Beek	61	1. Federballclub Marl 57 437 Marl-Westf.	Robert-Bunsen-Str. 8 Herr Kampmeyer
22	Badminton-Sport-Club Gladbeck 439 Gladbeck/Westf.	Schillerstr. 40 Herr Gersmeier	63	Badminton-Verein Wesel „Rot/Weiß“ 423 Wesel e. V.	Beguinenstr. 24 Herr Gehrandt
23	1. Badminton- u. Ski-Club Bottrop 425 Bottrop/Westf.	Wallmannstr. 14 Herr Jendroska	64	DJK Don Bosco Beuel 5204 Hangelar/Siegburg	Bonner Str. 10 Herr Bastian
24	DJK-Badminton-Club Bonn 53 Bonn/Rh.	Pützstr. 46 Herr Gier	65	Turnverein Wesseling 1911 e. V. 5047 Wesseling Bez. Köln	Sporthalle Herr Wilke
25	Badminton-Club Burg e. V. 5652 Burg/W.	An der Jugend- herberge 23 Herr Günther	68	Turn- u. Spielverein 04 e. V. 414 Rheinhausen	Friedr.-Alfred-Str. 18 Herr Mohrmann
26	PSV Bottrop 425 Bottrop/Westf.	Hochstr. 29 Herr Heiden	69	Wald-Merscheider Turnverein 1861 565 Solingen-Wald	Henriettenstr. 22 Herr Caspers
27	1. Badminton-Club Beuel 5302 Beuel-Küdinghoven	Königswintererstr. 350 Herr Kümpel	70	Oberhausener Badminton-Club 42 Oberhausen „Fortuna“	Alsenstr. 40 Herr Franke
30	Haaner Turnverein 1863 e. V. 5657 Haan/Rheinl.	Ohligser Str. 53 Herr Knodt	72	Olympischer Sportclub Werden 1957 43 Essen-Heidhausen	Grüne Harfe 15 Herr Unruh
31	Krefelder Badminton-Club 415 Krefeld-Linn	Weidenbruch- weg 107-109 Herr Bister	73	Badminton-Club Beckum 472 Beckum/Westf.	Lessingstr. 9 Herr Roscher
33	1. Club für Badminton Köln e. V. 5 Köln-Holweide	Buschfeldstr. 117 Herr Duell	74	Verein f. Badminton Gelsenkirchen 465 Gelsenkirchen	Wildenbruchstr. 14 Herr Weinhold
34	Federballclub Langenfeld 54 e. V. 4018 Langenfeld/Rhld.	Hitdorfer Str. 3 Herr Schulz	75	Badmintonclub Rot/Weiß Borbeck 43 Essen-Borbeck	Haskens Land 29 Kleinhückelkotten
35	Badminton-Club Lünen 1956 e. V. 4628 Lünen/Westf.	Im Hagen 4 Herr Stuhlmann	76	Cronenberger Sportclub e. V. 56 Wuppertal-Cronenberg	Herichhausen Herr Lütters
36	1. Badminton-Club Monheim 4019 Monheim/Rh.	Am Steg 8 Herr Pax	77	Badmintonclub Grün/Weiß Wesel 423 Wesel	Rheintorstr. 1 Herr Pokladeck

Nr.	Verein	Straße, Name	Nr.	Verein	Straße, Name
78	Krefelder Turn- und Sportverein 415 Krefeld Preußen	Luisenstr. 120 Herr Kirchhausen	117	Badminton-Club Vorst 4151 Anrath/bei Krefeld	An der Eschert 11 Herr Struwe
79	Turnverein Gerthe 1911 463 Bochum-Gerthe	Am graden Weg 17 Herr Dr. Leveringhaus	120	Post-Sportverein Essen e. V. 43 Essen	Postfach 1432
80	Euskirchener Badminton-Club 535 Euskirchen	Münstereifeler Straße 103 Herr Keymer	121	Turnverein Witzhelden 5672 Leichlingen/Rheinl.	Freienhalle 10B Herr Breidenbach
81	DJK Adler Oberhausen 42 Oberhausen-Sterkrade	Bayernstr. 8 Herr Krein	122	Sportclub Münster 08 44 Münster/Westf.	Andr.-Hofer-Str. 96a Herr Lakebrink
82	Sportgemeinschaft im Bundes- finanzministerium 53 Bonn	Rheindorfer Str. 108 Herr Maywald	123	Turnverein Ruppichtroth 1888 e. V. 5224 Ruppichteroth/Siegkr.	Auf der Hirschbitze Herr Drawz
83	Allianz-Sportverein Köln e. V. 5 Köln 1	Postfach 10 Herr Emons	124	Turngemeinde Ahlen 1897 e. V. 473 Ahlen/Westf.	Schlüttingstr. 60 Herr Ebbinghaus
84	Post-Sportverein Wuppertal e. V. 56 Wuppertal-Elberfeld	Wirkerstr. 41 Herr Sacher	125	Plettenberger Badminton-Verein 1963 597 Plettenberg/Westf.	Postamt 2 — Post- abholfach
88	Verein für Bewegungsspiele e. V. 433 Mülheim Speldorf	Luhrskamp 6 Frl. Rentel	126	DJK VfL Rheinwacht e. V. 1924 4152 Kempen/Ndrh.	Saarstr. 7 Herr Offermanns
89	Polizeisportverein Gütersloh e. V. 483 Gütersloh/Westf.	Wiedenübberts Weg 10 Frl. Bollweg	127	Osterather Turnverein 1893 e. V. 4151 Osterath/b. Krefeld	St.-Nikolaus-Str. Herr Harthausen
90	DJK Stolberg-Münsterbusch 519 Stolberg/Rhld.	Im Ginsterfeld 16 Herr Kissner	128	Verein für Rasensport 06 e. V. Neuß 404 Neuß/Rheinl.	Karolinger Str. 7 Herr Bergert
91	Turnverein Anrath 1899 e. V. 4151 Anrath b. Krefeld	Krefelder Str. 55 Herr Scheiff	129	DJK Saxonia Dortmund 46 Dortmund	Am Zippen 52 Herr Raabe
92	Castroper Turnverein 1874 e. V. 469 Herne-Sodingen	Mont-Cenis-Str. 282 Frl. Michalek	130	Remscheider Turnverein 1861 (Korp) 563 Remscheid	Theod.-Körner-Str. 3 Herr de Groote
94	Badminton-Club i. 1. FC Bocholt e. V. 429 Bocholt/Westf.	Baustraße 11 Herr Schulta	131	Badminton-Club Bottrop 61 425 Bottrop	Am Kämpchen 65 Frl. Powieski
96	Spiel u. Sport Lage von 1912 e. V. 491 Lage/Lippe	Triftonstr. 71 Frl. Obermann	132	DJK „Concordia“ Friesdorf 532 Bad Godesberg-Friesdorf	Dottendorfer Str. 12 Herr Schmitz
97	TuS Kachtenhausen 491 Lage in Lippe	Feldstr. 4 Herr Perl	133	TB Osterfeld 1911 e. V. 42 Oberhausen-Osterfeld	Bergstr. 174 Herr von Appen
99	Badminton-Club Schwarz/Weiß Köln 5 Köln-Nippes e. V.	Neußer Str. 304 Herr Fischer	135	Badminton-Club Obernbeck 4972 Obernbeck/Westf.	Ulenburger Weg 232 Herr Wessel
100	1. Hagener Badminton-Club 58 Hagen/Westf.	Frankfurter Str. 18 Herr Jansen	136	Ballspielverein Holsterhausen 427 Dorsten 3/Westf.	Borkener Str. 165 Frl. Raschke
101	Turnerbund Rheinhausen 05 e. V. 414 Rheinhausen/Ndrh.	Goethe-Straße 6 Frl. Wormann	137	Sportfreunde Sennestadt 4816 Sennestadt II/Westf.	Schillerweg 16 Herr Marmulla
102	Turnverein von 1866 Blomberg 4933 Blomberg	Nelkenstr. 11 Herr Schmidt	138	Turn- und Spielverein „Rot-Weiß“ Wuppertal 1885 e. V. 56 Wuppertal-Elberfeld	Schusterstr. 2 Herr von Schwedler
103	Turn- u. Sportverein Marl-Hüls 437 Marl/Westf. 1912 e. V.	K.-Duisburg-Str. 47 Frl. Heidasch	139	Badminton-Sport-Club Lüdenscheid 588 Lüdenscheid/Westf.	Philippstr. 12a Herr Caspari
104	Badminton-Club Kellen 419 Kellen Krs. Kleve	Wilhelmstr. 5 Frl. Verhülndonk	140	Radevormwalder Turnverein 1859 5608 Radevormwald e. V.	Oststr. 11 Herr Stichnoth
105	DJK Solingen 565 Solingen	Kotterstr. 24 Herr Rhefus	141	Wiedenbrücker Turnverein e. V. 1887 4832 Wiedenbrück	Westring 2 Herr Wosch
106	BSG Kieserling & Albrecht 565 Solingen	Mainstr. 14 Herr Lange	142	Sportfreunde Hamborn 07 e. V. Abt. Badminton 41 Duisburg-Hamborn	Wiesenstr. 11 Herr Lapp
107	Badminton-Sportverein Gelsen- 465 Gelsenkirchen kirchen 1959	Am Koprath 1 Frl. Kruschik	143	Polizei TuSV 06/07 Linnich e. V. 5172 Linnich	Rurdorfer Str. 51 13./BPA IV Herr POM. Wahl
108	Turngemeinde Neuß von 1848 e. V. 404 Neuß/Rheinl.	Eichendorffstr. 39 Herr Hausmann	144	Ringtennis-Gemeinschaft e. V. 59 Siegen	Friedrichstr. 108 Herr Milhausen
109	Freier Sportverein von 1898 e. V. 46 Dortmund	Stollenstr. 22 Herr Kalina	145	DJK SV Wacker 22 518 Eschweiler	Knickersberg 3 Herr Mandelartz
111	Turnverein Hillentrup e. V. 4921 Humfeld 114	Herr Koch	146	Sport-Club „Union 08“ e. V. 471 Lüdinghausen	Voss-Weg Nr. 12 Herr Wiese
112	Detmolder Turnverein 1860 e. V. 4931 Heidenoldendorf/b. Detmold	Sichterheide 221 Herr Mertens	147	TuS Grundschoßtel 1893 5803 Volmarstein/Ruhr	Schillerstr. 36 Herr Richter
113	Sportverein Blau-Weiß Mülheim 433 Mülheim/Ruhr	Friedrichstr. 6 Herr Dörnhaus	148	Godesberger Turnverein 1888 — Geschäftsstelle — 532 Bad Godesberg	Truchseß-Str. 51
115	Soester Turnverein von 1862 e. V. 477 Soest/Westf.	Ostenhellweg 9 Herr Gerth	149	Gymnastik-Schule Wesel e. V. 423 Wesel/Niederrh.	Kaspar-Baur-Str. 15 Herr Kühler
116	1. Hiddinghauser Badminton-Club 5821 Hiddinghausen/ü. Gevelsberg	Am Zippe 14 a Frau Bechhaus			

Veranstaltungstermine 1964/65

- 12./13. 9. 1964 DBV-Ranglistenturnier in Gelsenkirchen
- 13. 9. 1964 Jugend-Nachwuchsturnier von NRW in Wuppertal
- 24./25. 10. 1964 DBV-Ranglistenturnier in Würzburg
- 28./29. 11. 1964 Bezirksvorentscheidungen
- 28./29. 11. 1964 DBV-Ranglistenturnier in Wunsdorf
- 12./13. 12. 1964 Bezirksvorentscheidungen
- 6./7. 2. 1965 Jugendmeisterschaften 1965 von NRW
- 13./14. 2. 1965 Landesmeisterschaften 1965 von NRW
- 21. 2. 1965 Altersklassen-Turnier 1965 von NRW
- 6./7. 3. 1965 Internationale Deutsche Meisterschaften in Bochum
- 13./14. 3. 1965 Deutsche Jugendmeisterschaften in Solingen
- 16.—18. 4. 1965 Nationale Deutsche Meisterschaften in Frankfurt

Urteil

In dem Verfahren betreffend das auf den 15. 3. 1964 angesetzte Verbandsspiel Verein A gegen Verein B.

Beteiligte: **Verein A — Verein B**

hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange
Dr. Herbert Leveringhaus
H. Schäfermeyer

als Obmann
als Beisitzer
als Beisitzer

auf die Berufung des Verein A gegen die Entscheidung des Spielausschusses vom 26. 4. 1964 im schriftlichen Verfahren am 1. 6. 1964 für Recht erkannt:

Die Entscheidung des Spielausschusses vom 26. 4. 1964 wird aufgehoben.

Das für den 15. 3. 1964 angesetzte, nicht ausgetragene Verbandsspiel zwischen dem Verein A und dem Verein B wird kampfflos zugunsten des Verein A mit 2:0 Punkten, 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen gewertet.

Die Kosten beider Instanzen in Höhe von insgesamt 80,— DM trägt der Verein B.

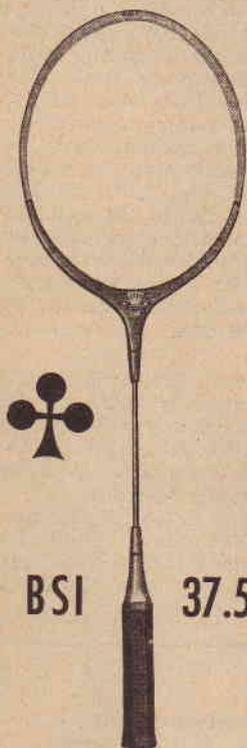
Tatbestand

Mit Schreiben vom 8. 3. 1964 schlug der Verein B dem Verein A vor, das für den 15. 3. 1964 angesetzte Verbandsspiel der beiderseitigen 1. Mannschaften auf den 11. oder 12. April zu verlegen. Als Begründung gab B an, seine Spieler müßten sich der Schluckimpfung unterziehen, die in X am 14. März beginne. Auch sei die Schluckimpfung z. Zt. in Y im Gange, und es sei ein medizinisches Gebot, daß Impfinge nicht mit Nichtimpfingen zusammenkommen dürften, da die Infektionsgefahr sehr groß sei. Mit Schreiben vom 10. 3. 1964 erklärte der Verein A, er könne sich mit der Spielverlegung keinesfalls einverstanden erklären. Wenn die Schluckimpfung in X am 14. März beginne, so sei nicht einzusehen, warum die Mitglieder des B bereits am ersten Tage an dieser Impfung teilnehmen müßten. Der Verein B trat zu dem Verbandsspiel nicht an. Nachdem A erfahren hatte, daß die spielleitende Stelle des BLV die Verlegung des Spiels genehmigt hatte, erhob A hiergegen Einspruch, im wesentlichen mit der Begründung, die Spieler des B hätten nicht gerade am 14. März zur Impfung gehen müssen. Auch seien in Y trotz Schluckimpfung alle Meisterschaftsspiele durchgeführt worden.

Mit Beschluß vom 26. 4. 1964 wies der Spielausschuß den Einspruch von A kostenpflichtig zurück. In der Begründung dazu wird ausgeführt, die Schluckimpfung sei entsprechend früherer Entscheidungen des Spielausschusses als „höhere Gewalt“ anzusehen. Nachdem die Schluckimpfung in X am 14. März begonnen habe und die Sportärzte eine Karenzzeit 3—6 Tagen empfohlen hätten, sei das Verlangen des B, das Spiel zu verlegen, berechtigt gewesen.

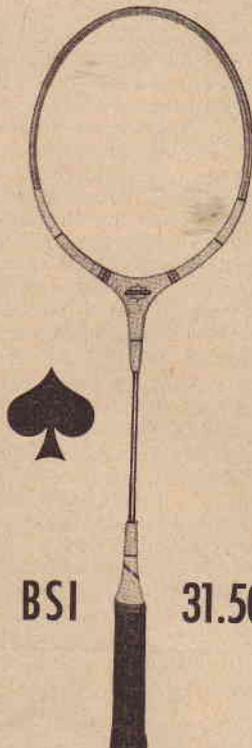
Gegen diese Entscheidung des Spielausschusses hat A Berufung eingelegt. Er hat vorgetragen, die Schluckimpfung habe in X erst vom 16. bis 22. März 1964 stattgefunden. Ein Grundsatzurteil des Spielausschusses hinsichtlich der Schluckimpfung sei ihm nicht bekannt und auch nirgends veröffentlicht worden. Auch die Spielordnung enthalte darüber nichts. Höhere Gewalt könne schon des-

DIE VIER ASSE DER BSI



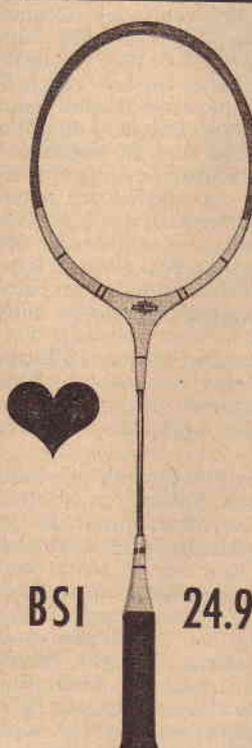
BSI 37.50

PRINZESS



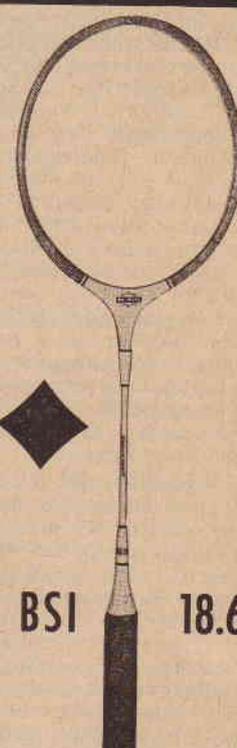
BSI 31.50

SHOOTING STAR



BSI 24.90

STARLETT



BSI 18.60

PRIMA

BADMINTON-SPORT-INTERNATIONAL

BSI

H. H. SCHMIDT & CO. · SOLINGEN-WALD

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Versuchen Sie den superleichten Badmintonschläger vom besten Badmintonspieler der Welt ERLAND KOPS

Kops-Schläger mit VS Darmsaite bespannt DM 65.—
SPORT-HINZMANN
ESSEN · KAHRSTRASSE 58 · TEL. 77 13 90



SOLINGEN
Sporthaus Rauhaus
Am Alten Markt
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

wegen nicht Vorliegen, weil es sich um eine freiwillige — nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene — Impfung handele.

Der Verein B hat eingeräumt, daß der offizielle Impfungstermin für die Stadt X vom 16.—22. März war. Dieser habe aber in erster Linie für die Schulen in X gegolten und nicht für die gesamte Bevölkerung schlechthin. Wer sich in diesem Zeitraum nicht habe impfen lassen können, habe auch die Möglichkeit gehabt vorher oder nachher in einem Nachbarort oder am 14. März in X an der Impfung teilzunehmen. Von dieser Möglichkeit habe ein Spieler Gebrauch gemacht, da er am 23. März in den Wintersport gefahren sei und auf ärztliche Empfehlung die Impflinge mindestens zehn Tage nach der Impfung keinen Sport treiben sollten.

In Y hätte ebenfalls in der Woche vor dem 15. März die Schluckimpfung stattgefunden. Eine Auskunft des zuständigen Kreisgesundheitsamtes habe dahin gelautet, daß man nach Möglichkeit nicht mit Menschen in Berührung kommen sollte, die sich bereits der Schluckimpfung unterzogen hätten; eine Ansteckungsgefahr bestehe erst recht, wenn der Impfling Sport betreibe. Aus diesen Gründen habe man es vorgezogen, die Mannschaft nicht zum Meisterschaftsspiel nach Y zu entsenden.

Entscheidungsgründe

Der form- und fristgerecht eingelegten Berufung des Verein A konnte der Erfolg nicht versagt werden; die Entscheidung des Spelausschusses vom 26. 4. 1964 mußte daher aufgehoben werden.

Nach § 28 Abs. f) der Spielordnung (SpO) fällt bei verschuldetem Nichtantreten einer Mannschaft dem Gegner das Verbandsspiel kampflos zu. Der Verein B ist zu dem Verbandsspiel gegen den Verein A am 15. 3. 1964 verschuldet nicht angetreten; das Spiel war daher für den Verein B als verloren zu werten. Ein Verschulden des B hätte dann nicht vorgelegen, wenn es zu einer Vereinbarung über die Verlegung des Spiels gekommen wäre. Dies ist jedoch eindeutig nicht der Fall. Verein B hat zwar einen entsprechenden Vorschlag gemacht, Verein A hat ihn jedoch abgelehnt. Dabei stand A noch die Fristvorschrift des § 28 Abs. b) SpO zur Seite. Aus dieser Bestimmung ergibt sich, daß ein Verein, der ein Spiel verlegen will, dem Partner mindestens 10 Tage vor dem angesetzten Spieltag per Einschreiben einen entsprechenden Vorschlag machen muß. Da das Schreiben des B, das einen solchen Vorschlag enthält, vom 8. März stammt, ist mithin die Frist von 10 Tagen nicht eingehalten worden. Da also eine Vereinbarung über die Verlegung des Spiels nicht zustande gekommen war, blieb es nach § 28 Abs. d) bei dem angesetzten Termin, zu dem B nicht antrat.

Ein Verschulden des B an diesem Nichtantreten entfällt auch nicht deswegen, weil dessen Spieler unmittelbar selbst von der Schluckimpfung betroffen waren. Es ist nicht mehr streitig, daß die Schluckimpfung in X offiziell erst am 16. März begonnen hat. Aus dem Ehrenrat vorliegenden Exemplar der Rheinischen Post vom 4. März 1964 ergibt sich auch, daß der Zeitraum vom 16. bis 22. März nicht nur für die Impfung der Schulkinder galt, sondern für die gesamte Bevölkerung. Demnach hatten die Spieler von B Gelegenheit, sich während dieser Zeit impfen zu lassen. Das für den 15. März angesetzte Spiel gegen A konnte also durch die Schluckimpfung in X nicht berührt werden. Daran änderte es auch nichts, daß sich ein Spieler von B schon vor dem 15. März impfen ließ. Wenn ein Spieler hier den von den Behörden gezogenen Rahmen verläßt, so ist das zwar seine eigene Angelegenheit, geht aber auch zu seinen Lasten bzw. zu Lasten seines Vereins. Das Verschulden des B an seinem Nichtantreten kann dadurch keinesfalls ausgeräumt werden. Es liegt auf der Hand, daß sonst weitgehenden Manipulationen Tür und Tor geöffnet würden und eine erhebliche

Unsicherheit in den Ablauf der Verbandsspiele hineinkäme. Wenn aber die Schluckimpfung in X keinen Einfluß auf die Durchführung des Spiels am 15. März haben konnte, so hat der Ehrenrat keine Veranlassung, zu der Frage Stellung zu nehmen, ob ein Verschulden an einem Nichtantreten dann entfällt, wenn sich die Spieler des Vereins, der nicht angetreten ist, kurz vorher einer Schluckimpfung im Rahmen eines offiziellen Termins unterzogen haben. Ob also die Teilnahme an einer offiziellen Schluckimpfung das Nichtantreten rechtfertigen könnte, brauchte nicht entschieden zu werden.

Das Verschulden des B an dem Nichtantreten entfällt auch deshalb nicht, weil kurz vorher in Y die Schluckimpfung stattgefunden hatte. Die Angaben der beteiligten Vereine über den Zeitpunkt dieser Schluckimpfung in Y differieren. Nach Ausgabe des B fand sie in der Woche vor dem 15. März statt, während es in dem Schreiben des A vom 10. März 1964 heißt, die Schluckimpfung habe in Y „in der vorigen Woche“ stattgefunden. Der Ehrenrat hat diesen Widerspruch nicht aufgeklärt, weil dem B auch dann das Antreten in Y zuzumuten war, wenn die Schluckimpfung dort erst in der Woche vor dem 15. März stattgefunden hat. Es ist allerdings richtig, daß bei frisch Geimpften eine gewisse Ansteckungsgefahr besteht. Einerseits tritt durch die Passage aber keine krankmachende Steigerung des Erregers ein, so daß eine Übertragung des Erregers also keine stärkere Wirkung haben kann als die Impfung selbst. Andererseits läßt sich aber im täglichen Leben überhaupt nicht ausschließen, daß Geimpfte mit Nichtgeimpften in Berührung kommen. Schon allein das Berufsleben birgt eine Fülle solcher Möglichkeiten; sie bestehen ferner z. B. auch in öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei vorsichtiger Verhaltensweise lassen sich demgegenüber die Berührungspunkte beim Badminton auf ein Mindestmaß reduzieren, so daß die Ansteckungsgefahr hier relativ gering gehalten werden kann. Stellt also die Begegnung zweier Badminton-Mannschaften in dieser Hinsicht kein über die normalen Verhältnisse hinausgehendes Gefahrenmoment dar, so sieht der Ehrenrat darin, daß die Spieler einer gegnerischen Mannschaft an einer Schluckimpfung teilgenommen haben, keinen ausreichenden Grund dafür, das Verschulden für den Nichtantritt zu beseitigen. Es war nicht erforderlich, zu diesem Punkt ein medizinisches Gutachten einzuholen, da der Verbandsarzt des DBV, Herr Dr. Levinghaus, dem Ehrenrat als Beisitzer angehört. Demnach mußte § 28 Abs. f) SpO zur Anwendung kommen mit der Folge, daß das nicht durchgeführte Spiel dem Verein A kampflos zufällt.

Der ordentliche Beisitzer im Ehrenrat, Herr M., hat sich in der vorliegenden Sache als befangen erklärt, weil der Verein Z, dessen Vorsitzender er ist, von der Entscheidung des Ehrenrates, die für die Abstiegsfrage von Bedeutung ist, unmittelbar betroffen ist. An seine Stelle ist daher der Ersatzmann Herr Schäfermeyer getreten.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 41 SpO in Verbindung mit § 28 der ROBBV. Die dem über die Gebühren von DM 65,— hinausgehenden Betrag handelt es sich um Auslagen.

Dr. Lange

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf
Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen,
Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64
Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Tel. 66 59 85
Erscheinungsweise: Monatlich am 5.
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats
Preis des Einzelheftes: DM 0,25
Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
Herausgebers.